

Geestland und Varel sind Leuchttürme für digitale Kommunikation in ländlichen Regionen



Digitale Dörfer
Niedersachsen

Staatssekretär Matthias Wunderling-Weilbier zeichnet Modellkommunen aus

Presseinformation

Oldenburg 29.08.2024. Die Städte Geestland und Varel sind am (heutigen) Donnerstag für ihr digitales Engagement durch Matthias Wunderling-Weilbier, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, als [Modellkommunen](#) im Projekt Digitale Dörfer Niedersachsen ausgezeichnet worden. Während Geestland die Digitale Dörfer Plattform erfolgreich in ihre Smart City-Strategie einbindet, leistet Varel einen besonderen Beitrag dazu, das Projekt im Landkreis Friesland und darüber hinaus bekannt zu machen. Die Auszeichnung fand auf der messe kommunal in Oldenburg am Stand des Projekts Digitale Dörfer Niedersachsen statt und bot auch Raum für eine Fragerunde rund um die DorfFunk-App und ihre Nutzung im städtischen Kontext.

„Im Flächenland Niedersachsen bietet die digitale Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger untereinander sowie als niedrigschwelliges Kontaktangebot mit der Kommune große Chancen. Die nunmehr zwölf Modellkommunen zeigen auf, wie vielfältig das Angebot der Digitalen Dörfer Niedersachsen für die jeweiligen Bedarfe vor Ort genutzt werden kann. Damit sind sie Leuchttürme digitaler Kommunikation in ländlichen Regionen“, würdigte Wunderling-Weilbier das Engagement und die Multiplikatorenfunktion der Modellkommunen.

„Innerhalb kürzester Zeit ist die DorfFunk-App in Geestland zu einer beliebten Kommunikationsplattform geworden. Die stetig steigenden Nutzer und Nutzerinnenzahlen sprechen dabei eine klare Sprache. Die Anwendung verbessert den Austausch in unseren 16 Ortschaften spürbar, fördert die Vernetzung, stärkt den Zusammenhalt. Die Bürgerinnen und Bürger haben jetzt einen weiteren Kanal zur Verfügung um mit uns, der Stadtverwaltung, in Kontakt zu treten. Und davon machen sie auch rege Gebrauch. Insbesondere die ‚Sag’s uns‘-Funktion wird stark nachgefragt“, schildert Gabi Kasten, Bürgermeisterin der Stadt Geestland, den erfolgreichen Einsatz der Digitalen Dörfer Lösungen in ihrer Stadt.

Zur Auszeichnung der Modellkommunen

Modellkommunen zählen mit ihrem erfolgreichen Einsatz der DorfFunk-App zu den besonders aktiven Kommunen im Einsatz der Digitalen Dörfer Plattform in Niedersachsen. Sie sind die Leuchttürme der aktiven Nutzung des DorfFunks und der LandNews und werden mit dem Erhalt eines [Digitalen Schaukastens](#) (digitales „Schwarzes Brett“) ausgezeichnet. Durch den Digitalen Schaukasten werden Neuigkeiten und Veranstaltungen sichtbar, Menschen erreicht, die sonst nur wenig Kontakt mit der digitalen Welt haben, und ein Ort für die analoge Kommunikation rund um digitale Themen geschaffen.

Über das Projekt

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt **Digitale Dörfer Niedersachsen** wird von der **Stiftung Digitale Chancen** und dem **Fraunhofer-Institut für experimentelles Software Engineering IESE** durchgeführt. Die Digitale Dörfer Plattform unterstützt Kommunen als niedrigschwelliges und datenschutzrechtlich hoch performantes Angebot bei der Digitalisierung in ländlichen Räumen. Über die werbefreie Plattform werden proaktive Kommunikation und direkter Austausch zu vielfältigen Themen (landesweit, regional und lokal) unkompliziert ermöglicht. Die Plattform erreicht eine breite Zielgruppe und spricht sowohl digital affine und potenziell weniger digital affine Menschen an. **Für die dreijährige Projektlaufzeit bis 2025** sind die Angebote der Digitale Dörfer Plattform für die teilnehmenden Kommunen aufgrund der Projektförderung durch das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung **kostenfrei**. digitale-doerfer-niedersachsen.de